Spritzreiniger für niedrige Temperaturen

Artikel vom **17. März 2021**
Verfahren



Der neue Spritzreiniger reduziert den Energieaufwand für Powerwash-Anlagen deutlich (Bild: Zeller+Gmelin).

Für die Oberflächenreinigung von Kunststoffteilen hat Zeller+Gmelin den Spritzreiniger »Divinol KC 1362« entwickelt, der das erforderliche Ergebnis bereits bei Raumtemperatur erreicht und so den Energieaufwand in sogenannten Powerwash-Anlagen reduziert. Diese Anlagen haben sich für die Reinigung von Kunststoffteilen wie Stoßfängern etabliert, bevor diese lackiert werden. Die Kunststoffteile werden dabei mit einer wässrigen Reinigerlösung bei Temperaturen von üblicherweise 45 bis 70 °C mittels Spritzanwendung behandelt. Moderne Lackieranlagen laufen in der Regel im 24/7-Dauerbetrieb, sodass auch in der Vorbehandlung die Prozesstemperatur dauerhaft hoch bleiben muss, was entsprechende Energiekosten verursacht. Die hohen Temperaturen sind notwendig, um hartnäckige Verschmutzungen zu lösen, aber auch, um die Bäder schaumarm zu halten. Mit dem neuen Spritzreiniger kann beim Energieeinsatz gespart werden. Laut Herstellerangabe reichen Temperaturen ab 25 °C in der Powerwash-Anlage aus, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Das notwendige Aufheizen und das durchgängige Halten von hohen Prozesstemperaturen entfallen, was die vorbehandelnde Reinigung und somit die gesamte Lackierung wirtschaftlicher macht.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag